

Blind Date

SeBaek

Von Sazzandora

Kapitel 4: After-Show McDonald's

*

Ich lehnte neben einer der Türen vom Konzertsaal und beobachtete Baekhyun dabei, wie er ein Bier kaufen wollte. Seit fast zwanzig Minuten liefen sowieso die meisten Leute raus und vermutlich zu ihren Autos, da kämen wir sowieso nicht allzu schnell durch.

Der Ältere hatte mir unsere Jacken in die Hände gedrückt, da es ihm tatsächlich nun doch noch zu warm geworden war. Vorher hatte ich gar nicht wirklich gesehen, wie körperbetont das Shirt und besonders die Jeans waren. Er war relativ schmal, aber sportlich und wenn man dann den Blick etwas weiter hinab schweifen ließ, machte sich sein wirklich ausgesprochen gut geformter Hintern mitsamt den nicht minder zu verachtenden Oberschenkeln bemerkbar.

Aber sein wahnsinnig heißes Auftreten stand in permanenter Konkurrenz mit seinem süßen Benehmen. So lief er zwar extrem sexy, sah zwischen den ganzen Menschen aber etwas verloren aus und so süß, wie er ihnen auswich und sich höflich und schüchtern lächelnd entschuldigte, wenn er jemanden anrampelte. Ich ertappte mich dabei, wie ich den Kopf zurück legte und schief lächelte, immer darauf bedacht, ihn möglichst nicht aus den Augen zu verlieren.

"Aw~ der ist voll dein Typ, das sieht man dir so an, Sehunie", hörte ich eine tiefe Stimme kichern, "Das ist ja schon fast eklig. Nini hat so Recht."

Ich sah zur Seite und sah direkt in Chanyeols verschwitztes Gesicht. Sein Bandana hing verloren um seinen Hals. An der Hand hielt er Jongin, der seine Lederjacke festhielt und mich zufrieden anlächelte. Ich sah noch einmal zu Baekhyun, ehe ich mich den beiden zuwandte.

"Ja. Er ist... Sympathisch. Und er hat wirklich mein Interesse geweckt."

"Date oder nicht?", hakte Jongin nach.

Ich rollte mit den Augen.

"Date. Definitiv, Mann, was für eine Frage. Ich komm noch nicht ganz drauf klar, dass ich weiß nicht. Ich mag ihn, ich will das nicht direkt verlieren, bevor irgendwas angefangen hat. Baekhyun ist wirklich süß", wieder hielt ich einen Moment Ausschau nach dem Älteren, der inzwischen bestellte.

"Und weil er so süß ist, guckst du ihm dauernd auf den Arsch?"

Locker trat ich nach dem Rothaarigen vor mir, woraufhin er lachend auswich.

"Ich hab nicht gesagt, dass er nur süß ist. Ich hatte eben- also vor diesem Idioten da, also da hatte ich-", ich verstummte.

"Fast 'nen Ständer, weil er dich so scharf angetanzt hat? Kein Stress Baby, ich hab alles gesehen und ich werde Tao alles erzählen. Und gleich drauf petze ich noch Minseok und Jongdae, dass du ihren Schützling flachlegen willst."

Diesmal war es Jongin, nach dem ich trat. Ihn erwischte ich auch und er trat prompt ebenfalls lachend zurück. Natürlich würden die er und Tao sich alles erzählen und wie hatte ich davon ausgehen können, dass Tao ihm nur erzählt hatte, dass ich ein Date hatte und nicht auch noch mit wem und wie ich mich fühlte und was auch immer.

"Ja was, du findest ihn doch heiß, warum gönnst du euch den Spaß nicht? Er scheint doch bisher schon viel Spaß mit dir zu haben, also warum nicht noch einen draufsetzen?"

"Ich weiß- vergiss es", wieder verstummte ich, als ich mein "Date" auf uns zu laufen sah.

"Und dein Bier, bitteschön!", Baekhyun kam strahlend mit einem vollen Becher in den Händen an und hielt ihn mir hin, "Ah, Fuck, wolltet ihr auch was? Nein, Moment, ihr wart eben noch nicht hier, oder? Hier bitte, Sehunie."

"Danke, Baekhyun."

Ich nahm den Becher an und lächelte ihm dankbar zu, ehe ich ein paar Schluck trank.

"Buh und sowas fährt Auto", machte Chanyeol und buhte mich noch etwas lauter aus.

"Ich kipp es dir gleich ins Gesicht, Blödmann."

Daraufhin zwickte Jongin seinem Freund noch zusätzlich in den Arm, aber gab ihm einen entschuldigenden Kuss auf die Lippen, als sich der Ältere beschwerte.

"Ich lass mich einfach nicht erwischen. Und ich fahr besser als du und vor allem schon länger, also halt dich zurück", konterte ich weiter.

"Und ich bin immer noch dein hyung, also halt dich zurück", öffte Chanyeol mich nach und wandte sich dann Baekhyun zu, "Hey, das tut mir übrigens immer noch leid. Ich hab dich wirklich nicht gesehen. Aber falls nochmal was ist, dann kannst du uns auch Bescheid sagen, wir hetzen dann K-Soo auf diesen Spinner. Also Nini hetzt dann K-Soo auf ihn, weil der nicht auf mich hört."

Baekhyun grinste, schüttelte aber den Kopf.

"Danke, aber ich glaube, Sehun hat ihn schon genug eingeschüchtert", dafür zwickte er mir in die Wange.

"Willst du? Du musst nicht."

Ich hielt ihm den Becher hin. Er nahm ihn zögerlich an und trank nun selbst etwas davon. Ein Bier war ja nicht schlimm, auch wenn ich wusste, wie er wohl aktuell zu Alkohol stand. Als würde ich es nicht merken, kam er dabei einen Schritt näher, sodass er direkt neben mir stand.

"Die zwei sind übrigens Chanyeol", ich zeigte auf den Größeren, der dämlich (wie immer) lächelnd winkte, "Und sein Freund Jongin. Das ist Baekhyun, falls ihr das noch nicht aufgeschnappt habt."

Und im selben Moment bereute ich es ein wenig, die drei vorgestellt zu haben.

"Hä ja, weiß ich doch, dein Date, von dem Jongdae mir gestern erzählt hat", lachte Chanyeol.

Baekhyun neben mir verschluckte sich und hustete angestrengt, bis ich ihm mehrfach auf den Rücken klopfte und er noch ein paar langsame Schlucke nahm.

"Warte, warte, warte, gestern? Wie gestern?", fragte ich, als bei mir ankam, was der Rothaarige da gesagt hatte.

Er blinzelte mich an, während ich etwas über Baekhyuns Rücken strich, um ihn zu beruhigen.

"Jongdae hat mir gestern gesagt, dass er vorgestern seine Karte an Baekhyun weitergegeben hat."

"Willst du mich verarschen? Vorgestern? Ich weiß das seit heute, Chanyeol! Jongdae! Dieser verdammte Arsch, ich dreh ihm den Hals um! Und wenn er nicht bald- hey, hat er schon was dazu gesagt, warum wir uns noch nicht vorgestellt wurden?"

Baekhyun schüttelte mit dem Kopf. Er kam noch einen halben Schritt näher.

"Nein, da kam nichts, außer dass ich es einfach weiter genießen sollte", er hob die Schultern, "Jongdae hat mir erzählt, er hätte es dir auch schon vorher gesagt und es würde dir nichts ausmachen, mich mitzunehmen. Er meinte auch, du hättest dich

gefreut. Ich wusste, dass du mich mitnehmen würdest und halt das, was Minnie hyung mir alles über dich erzählt hat. Mehr auch nicht, aber das hatte mich alles schon sehr gefreut."

Ich sah dem Brünetten in die Augen. Er sah ein wenig unsicher aus. Wieso zum Teufel war ich der einzige, der keinen Plan von irgendwas hatte? Wieso hatte Baekhyun mich zwei Tage länger kennen dürfen, als ich ihn?

"Und ich krieg ein Bild von dir gezeigt, aber erst eine Stunde vorher Bescheid gesagt. Aber ich hab mich wirklich gefreut, keine Panik, ich war nur sehr verwirrt-"

"Und er hatte so richtig Schiss, meint Tao", ergänzte Jongin, wofür er sich einen bösen Blick einfieng.

"Ja. Naja und ich freu mich aber auch sehr, dich jetzt kennengelernt zu haben und den Abend mit dir verbracht zu haben, mach dir keine Sorgen. Ich war nur wirklich sehr aufgeregt."

Nun lächelte Baekhyun mich an.

"Das ist gut, ich war auch nervös, kein Stress. Aber~ Jongdae hat auch zu mir gesagt, dass ich dich fragen kann, ob wir noch zu McDonald's fahren? Weil ich hab echt Hunger."

Daraufhin nickend hielt ich ihm seine Jacke hin, die er dankend anzog. Jongin hatte indes den Becher bekommen, in einem Zug geleert und im naheliegenden Mülleimer entsorgt. Baekhyun sah, als er seine Jacke wieder geschlossen hatte, meine Collegejacke an. Mit einer Hochgezogenen Braue musterte ich den Älteren und bekam ein zuckersüßes Lächeln zurück. Wortlos schlug ich meine Jacke auf und half ihm, diese auch noch anzuziehen.

"Witzig, du bist jetzt schon seine Bitch", kommentierte Chanyeol leise das Geschehen, bekam aber nur meinen Mittelfinger zu sehen.

"Danke", nuschelte Baekhyun gegen meine Schulter, nachdem er sich bei mir untergehakt und an mich geschmiegt hatte.

"Gerne. Jongin, fahrt ihr jetzt heim oder- ahaua!"

Plötzlich durchzog meine Schulter ein festes Zwicken. Etwas schmerzerfüllt zuckte ich zusammen. Der Brünette hatte mit in die Schulter gebissen, sah mich aber von unten aus großen Augen an, als hätte er nichts damit zu tun. Wenn mich nicht alles täuschte, zog er einen leichten Schmollmund und hatte ganz, ganz sachte den Kopf geschüttelt.

"Sind dir die drei Schluck Bier nicht bekommen, seit wann beißt du?"

Er hob nur knapp eine Schulter, ehe er das Kinn auf meiner Schulter ablegte.

"Du riechst gut", murmelte er.

Eine klitzekleine, vielleicht etwas zu lange Weile sah ich ihm in die Augen, ehe ich zum sich räuspernden Jongin sah.

"Danke, aber bleibt ihr mal lieber unter euch. Ich bin sowieso müde und wollte den Rest meines eigenen Dates nicht mit eurem verschwenden", lachte unser blonder Gegenüber, "Wir wollen euch ja auch nicht stören. Und sonst wird Baekhyun vielleicht ja noch bissiger und das wollen wir dir nicht antun."

"Na dann. Wir sehen uns später oder morgen früh, ich weiß ja nicht, wie lang ihr noch wach bleibt."

"Ciao, Ciao, Sehunie!", verabschiedete sich Chanyeol nun, "Bye, Bye, Baekhyun! Nini, soll ich fahren-"

"Nach zwei Bier und einer Flasche Soju fährst du sicher nicht mehr", seufzte der Jüngere und hob zum Abschied die Hand, "Gib den Autoschlüssel her."

Daraufhin begaben sich die beiden zum Ausgang. Ich sah Baekhyun nun erwartungsvoll an, der etwas an meinem Hemdärmel spielte und seinen Kopf an meine Schulter schmiegte. Er sah auf, blinzelte mich fragend an.

"Mhm?", machte er.

"McDonald's?"

Er nickte sofort.

"Schön, dass du fragst!"

*

"Die zwei sind voll lieb, woher kennst du die? Also Jongin ist dein Mitbewohner und Chanyeol? Oh mein Gott, ist das dein Hund?!"

Er zeigte mir ein Foto von Vivi. Den kleinen weißen Hund liebte ich wie mein eigenes Kind und er wohnte auch bei mir. Jongin hatte auch drei kleine Hunde und zum Glück verstanden sich alle vier und zum Glück hatten wir auch genügend Platz. Wenn auch Kyungsoo und Tao manchmal kurz vor einer Krise standen, wenn sie mal auf die Biester aufpassen mussten, oder alle vier die Couch blockierten.

"Ja, das ist Vivi. Meine Mitbewohner kümmern sich um ihn. Äh~ Ich kenn beide seit der Schule und das hat sich dann gehalten. Also Jongin aus der Oberschule und Chanyeol hyung hab ich in der Ausbildung kennengelernt. Jongdae und ich haben die beiden einander vorgestellt und bumms. Nicht mehr voneinander wegzudenken. Über drei

Jahre jetzt schon."

Inzwischen war es schon weit nach eins und wir hatten bereits gegessen. So spät, da wir ja ziemlich direkt vor Beginn erst reingekommen waren, dann hatte die Vorband überzogen und der Hauptakt ging bis deutlich nach elf, plus abwarten und hierherfahren. Aber ich war überhaupt nicht müde, im Gegenteil. Ich war total wach und konnte somit Baekhyun meine ungeteilte Aufmerksamkeit schenken, was ich auch gerade unbedingt wollte. Er saß mir gegenüber auf der Bank.

"Voll gut. Die zwei sind nett, ich mag sie. Und richte ihnen bitte nochmal Danke aus, ja- Oh~ Star Wars! Das Bild mag ich, das ist sehr cool! Ich liebe die Farben. Das hast du echt gut gemacht."

Eben hatte ich Baekhyun zusätzlich mein Handy in die Hände gedrückt, weil er sich Fotos vom Modeln hatte anschauen wollen. Hinzu kamen die von mir abfotografierten Arbeiten, die ich für mein Studium und davor schon angefertigt hatte.

"Du malst toll, die Technik gefällt mir gut."

"Ah, ja... Das hab ich einfach nur ausprobiert. Früher hat mein Kunstlehrer mich immer angemotzt, dass man meine Pinselstriche so genau sehen würde und dass die Pinselführung katastrophal und chaotisch wäre."

"Aber das ist doch cool, dass du es so umsetzen kannst. Der Mann hat keine Ahnung- Uh! Geil, das ist schön. Ich mag Surrealismus total gerne. Sonnenblumen in allen Farben außer Gelb, das ist süß, davon will ich eine Kopie."

"Eine Milliarde Won", sagte ich sofort.

"Oah eh nicht, nicht dein Ernst", er sah mich gespielt genervt an, bis ich lachte, wobei er mit einstimmte, "Aber eben das Portrait hat's mir auch angetan, das war nice", er wischte weiter, bis er meine selbstgemachten Fotos fand, "Ah jetzt wird's interessant! Ich liebe Portraitfotografie und Fotografie allgemein. Das ist einfach so extrem realitätsfern, ich liebe es."

"Realitätsfern? Findest du?"

Er nickte, als wäre es selbstverständlich.

"Ja klar. Fotografie kann die Zeit anhalten, das ist absolut widernatürlich. Ich meine, wann hört die Welt mal auf, sich zu drehen? Und wie vielen Menschen kannst du stundenlang in die Augen gucken, ohne, dass es unangenehm wird? Das geht nur bei Fotos."

Anerkennend nickte ich. Das stimmte allerdings. Ziemlich eingängig. Wir sollten uns deutlich öfter über Kunst unterhalten. Bisher gefielen mir seine Ansichten, auch wenn es deutlich wurde, wie sehr er Fotografie gegenüber der Malerei bevorzugte, während ich bisher beides relativ gleichsetzte. Beides hatte einen hohen Anspruch. Aber je mehr er über Fotografie erzählte, desto breiter machte sich in mir der Wunsch,

mehr Veranstaltungen und Projekte zur Fotografie zu wählen.

Nun griff ich über den Tisch und nahm ihm mein Handy weg. Ich legte es vor mir ab, ehe ich an seine Wangen fasste und ihn zwang, mir ins Gesicht zu sehen. Als ich ihm in die Augen sah, fiel mir auf, wie seine braunen Augen noch dunkler wurden. Seine Pupillen weiteten sich, wenn er mich ansah? Das gefiel mir, davon hatte ich schon oft gelesen.

Gewöhnlich waren ja drei Sekunden vertretbar. Es hielt etwas länger an, wobei Baekhyun aber zu grinsen begann und wir letztendlich nach vielleicht sechs Sekunden zu lachen begannen.

"Freust du dich irgendwie?", stichelte ich und hob seinen Kopf wieder an, um ihm erneut in die Augen zu schauen.

"Wieso?", er grinste unbeholfen.

"Weil sich deine Pupillen so schnell geweitet haben, als du mich angesehen hast."

"Weißt du es ist nicht allzu hell hier drin-"

"Baekhyun ich kenne kein McDonald's, das scheiße beleuchtet ist, versuch nicht, mich zu verarschen."

Plötzlich murrte er laut und wehleidig. Er legte den Kopf mit der Stirn voran auf den Tisch. Dann versteckte er sich hinter seinen Händen. Wenige Sekunden später richtete er sich wieder auf und griff unruhig an meinen Arm. Er schüttelte ihn ein wenig.

"Aaaah~ Sehunie!", er atmete angestrengt durch, "Erwischt, ich freu mich, mit dir hier zu sein und du bist wirklich nicht ohne, ich geb 's zu. Aber deine haben sich auch geweitet, das hab ich genau gesehen! Bist du echt so scharf auf mich?"

Dafür zwickte ich in seine Nase, woraufhin er ein ziemlich feminines Quietschen von sich gab und meine Hand abfing. Lachend kniff er in meine Wange und entschuldigte sich.

"Sorry, Süßer. Nicht, dass ich böse drum wäre", säuselte er.

"Ah nein?"

"Nein, nein, das würde mir sogar gefallen."

"Dann geb ich's sogar freiwillig zu."

Zufrieden zwinkerte er mir zu.

"Brav. Darf ich weiter gucken?"

Nun gab ich ihm mein Handy zurück und beugte mich ebenfalls über das Gerät.

"Oh, Tao schreibt dir, hier. Du kannst Mandarin?"

"Ja, fließend. Meine Eltern haben sich getrennt, als ich, äh, acht war und dann hat meine Mom einen Chinesen geheiratet und über den und seinen Sohn, also meinen Stiefbruder, hab ich Mandarin gelernt."

"Ach du hast noch einen Bruder?", fragte er nach.

Stimmte ja, von Junmyeon hatte ich ihm erzählt, aber nicht von Luhan.

"Ja genau meinen leiblichen älteren Bruder auch, ja. Unser Stiefbruder ist schon sechszwanzig und verlobt mit seiner Freundin."

"Wow... Ich hab mich lieber mit Japanisch rumgeschlagen, aber ein bisschen Mandarin krieg ich hin."

"Immerhin. Vielleicht bring ich dir ja was bei."

"Gerne, ja. Los, lass Tao nicht warten."

"Der ist übrigens auch Chinese."

"Ah~ so kommst du nicht außer Übung."

"Genau."

Ich öffnete nun übertrieben seufzend die Nachricht. Tao fragte, ob es gut lief, ob mehr laufen könnte und wie ich Baekhyun fand. Schnell schrieb ich ihm zurück, dass wir bei McDonald's waren und Baekhyun mein Handy hin der Hand hatte, um ihm zu verstehen zu geben, dass er mir nicht noch einmal schreiben sollte. Tao schrieb nur schnell zurück, ich solle Spaß haben und dafür sorgen, dass Chanyeol nie wieder mit Jongin zu uns nach Hause käme, da die beiden sich wohl nicht sonderlich zurückhielten.

"Oh mein Gott, Tao, das will keiner wissen", murrte ich leise und gab Baekhyun das Handy zurück.

"Was war?"

"Chanyeol und Jongin sind, äh, schwer beschäftigt und Tao wohnt direkt nebenan."

"Ouh... Armer Tao. Ach so! Ich bin übrigens für Gleichberechtigung", erklärte Baekhyun plötzlich ohne Kontext, während er die ersten Modelfotos durchging.

"Das ist gut, wirklich, das ist sehr wichtig", sagte ich, "Oder beziehst du das jetzt auf was bestimmtes?"

"Generell sowieso. Aber naja, du weißt, was ich für einen Typ gedated hab. Aber wenn

ich die Bilder sehe... ich weiß nichts über deinen Ex. Also ich meine, welcher Vollidiot lässt jemanden wie dich sitzen? Guck die Bilder an, du bist mega attraktiv und du bist so lieb zu mir, also wieso? Was du an Arbeit hier ablieferst ist sehr, sehr gut und alles wo drauf du abgelichtet bist, ist noch besser, weil du so gut modelst. Und dann tanzst du auch noch gut und du gehst so gut auf mich ein, ich versteh das nicht. Wer weiß denn sowas nicht zu schätzen?"

Langsam schüttelte ich den Kopf.

"Da gibt's nicht viel zu sagen. Er hat es mit der Treue nicht so genau genommen und mir ziemlich viel vorgemacht. Also hab ich mich von ihm getrennt. Ich lass mich ungern für dumm verkaufen, ganz einfach. So ehrenloses Verhalten kann ich nicht abhaben", ich spielte etwas mit dem noch halbvollen Milkshakebecher, "Ich dachte auch eine Zeit lang, ich hätte das alles mit Beziehungen und so... vielleicht etwas zu ernst genommen. Aber wenn er die ganze Zeit bei anderen absichtlich auf dem Schoß rumhängt und mir dann einredet, ich sei nur zu eifersüchtig und dann aber 'seine beste Freundin trösten muss' und das nur geht, wenn er - hoppla - mit seiner Zunge in ihren Hals abrutscht, hab ich eben nicht mehr viel Verständnis für seinen Scheiß. Als ich das zufällig live gesehen hab, war's direkt vorbei."

Mit offenem Mund sah der Ältere mich empört an.

"Er ist dir fremdgegangen und hat dich ständig absichtlich eifersüchtig gemacht und dir eingeredet, du würdest das zu eng sehen? Wie asozial! Und krass, ich wäre wahrscheinlich ausgerastet. Also Minnie hat mir erzählt - sorry, dass ich mir das hab erzählen lassen, dass du im Fall der Fälle sowieso richtig eifersüchtig werden kannst, wozu provozierte er dich dann? Minseok sagte du bist allgemein eher ein eifersüchtigerer Typ, was ich ja auch häufig bin und Jongdae und Yixing auch, naja und ich finde ein gewissen Maß Eifersucht auch wichtig. Aber einmal wäre es wohl echt, naja, eskaliert? Meinte er die Situation damit?"

Ich seufzte leise. Ja, ich wurde recht schnell eifersüchtig, aber ich war niemand der so krankhaft eifersüchtig war, wie mein Ex es für andere hatte aussehen lassen. Natürlich war es für mich absolut in Ordnung wenn mein Partner sich mit Freunden traf, das war kein Problem, das empfand ich sogar als wichtig. Ich hatte ja selbst auch nicht immer Zeit und zu viel aufeinander rumglucken, tat auch nicht immer gut. Ich wollte schließlich nicht von jemandem abhängig sein, also war es nur richtig, wenn mein Partner das genauso sah.

Aber wenn ich merkte, dass jemand anderes ein Auge auf meinen Partner geworfen hatte, oder der auf jemand Fremdes, dann verstand ich wirklich keinen Spaß mehr, allein weil ich auch schon vor meinem eben genannten Ex schlechte Erfahrungen gemacht hatte. Liebe war eben nicht immer nur eine Bereicherung, schließlich machte sie in vielen Fällen wirklich blind. Und wenn sich jemand meinen Ex-Freund zum Flirten ausgeguckt hatte, oder sogar andersherum, geriet ich bei diesem oder dem Fremden natürlich in Vergessenheit und dann wurde so getan, als sei es die Schuld des Fremden oder sogar meine gewesen.

Sofern kein sauberer Strich gezogen wurde, empfand ich das, wie wahrscheinlich jeder

andere normale Mensch, als extrem respektlos. Dann lieber direkt Schluss machen, statt so ein Theater von wegen Heimlichkeit und Lügengeschichten. Das tat zwar weh, aber nicht so sehr, wie dieses dumme Spielchen, was ich mit meinem Ex mitgemacht hatte, bis ich die Schnauze voll gehabt hatte.

Und das war der Punkt. Ich hasste es einfach, respektlos und unehrlich behandelt zu werden und Untreue oder sowas war für mich nun einmal ein Dorn im Auge. Aber für wen auch nicht? Junmyeon hatte mir wochenlang erklären müssen, dass meine Eifersucht immer absolut im Rahmen gewesen war, bis ich es selbst wieder geglaubt hatte. Ich hatte echt an mir gezweifelt, alles wegen diesem Idioten. Ich legte extrem viel Wert darauf, dass man sich an seine eigenen Worte hielt, weshalb ich umso enttäuschter von mir selbst gewesen war, dass ich dieses Theater nicht eher verstanden und den Typ nicht eher in den Wind geschossen hatte.

"Ja. Er wollte, dass ich Schluss mache, um nicht wie der Arsch dazustehen. Das hat er mir selbst gesagt. Deshalb hat er mehrere größere Streitereien basierend auf meiner Eifersucht angezettelt, die er ja absichtlich ausgereizt hatte. Dann konnte er sich so klassisch von diesem Mädchen trösten lassen und es war für ihn legitim, nach einer Beziehung mit einem so schwulen und krankhaft eifersüchtigen Choleriker-Arschloch wie mir, bei seiner neuen Freundin in den rettenden Armen zu landen. Ist jetzt gut eineinhalb oder zwei Jahre her. Seitdem hab ich ihn auch nicht mehr gesehen. Ist nach Australien abgehauen, glaube ich. Keine Ahnung."

Baekhyun murrte leise.

"Selbst schuld, wenn er dich nicht will, dann pass ich jetzt auf dich auf. Okay, aber ernsthaft, du hast besseres verdient, als jemanden, der dein Vertrauen so missbraucht und dich als Arschloch darstellt. Das ist ein Unding, was er sich erlaubt hat."

"Das denke ich mir auch. Ich geb jemandem nicht umsonst mein Versprechen. Aber manche Leute machen sich leider nichts aus ihren eigenen Worten."

Baekhyun nahm eine meiner Hände in seine und lächelte mich aufmunternd an.

"Leider, ja... Du tust mir leid, Hunie. Ich will nicht, dass du nochmal von jemandem so behandelt wirst. Du legst so viel Wert auf Beziehungen und Treue und bekommst dafür sowas? Das ist ungerecht, das geht gar nicht, das hast du nicht verdient. Ich komm mir vor, als hätte ich es da noch gut gehabt."

"Nein, das bei dir ist auch nicht besser gelaufen. Ich weiß gar nicht, was ich schlimmer finde. Aber danke. Das ist lieb von dir... Aber es ist vorbei und ich bin damit so durch, wie du mit deinem Ex. Und ich will jetzt auch nicht mehr von Ex-Freunden reden."

"Ich auch nicht, keine Panik. Tut mir leid, dass ich gefragt hab, das war doof... Danke, dass du's mir dennoch erzählt hast."

Ich schüttelte knapp den Kopf

"Danke für 's Zuhören. Hier guck dir das noch an."

Ich zeigte ihm ein weiteres Bild von mir.

"Mann, du bist echt heiß in den Klamotten. Der Stil steht dir echt gut. Ich wette du siehst nur ohne Klamotten noch besser aus."

"Apropos", ich räusperte mich, zeigte ihm ein weiteres Foto, auf dem ich oben ohne aufgestützt auf einem Kanapee lag.

Dem Älteren fiel die Kinnlade runter.

"Fuck. Das ist unter deinem Hemd?"

Ich nickte.

"Zieh dich aus, los."

Belustigt lachte ich auf. Dann nahm ich ihm mein Handy wieder weg und stand auf.

"Nope. Na komm schon, wir fahren."

Er folgte mir sofort, nahm ebenso wie ich seinen Becher an sich und wir gingen hinaus auf den Parkplatz.

"Im Ernst Mann, das ist echt cool. Ich war heute auf einem Konzert, mit einem Model und hatte jetzt schon so viel Spaß und bin immer noch nicht müde und auch noch nicht daheim."

"Das freut mich, dass du Spaß hast", kicherte ich.

Draußen angekommen sah ich nach meinem Auto, das nahezu selbstverständlich noch immer an seinem Platz stand. Ich merkte, wie Baekhyun sich bei mir am Arm unterhakte.

"Du, Sehunie?"

Ich trank noch einen Schluck vom Milkshake, ehe ich den Älteren wieder meine volle Aufmerksamkeit schenkte. Er sah mich an, als wolle er mich nun weiter ansprechen, doch dann umfasste er mein Handgelenk, zog es zu sich und trank ganz schnell, zu schnell, einen Schluck von meinem Shake.

"Ey!", beschwerte ich mich, musste aber lachen, als er sich wieder verschluckte.

Sofort rieb ich über seinen Rücken und klopfte drauf, während er hustete. Dabei blieben wir stehen und versuchten, ihn wieder zu beruhigen. Er trank einen Schluck von seiner Cola, wodurch es schon besser wurde.

"Zunge an den Gaumen und durch die Nase atmen, ganz ruhig", erklärte ich.

"W-! Wie?!", beschwerte er sich in seiner Atemnot.

"Trink noch was, los, trink was. Jetzt erstick mir bloß nicht, der Abend ist noch nicht vorbei."

Kichernd musterte ich ihn, wie er nun angestrengt durchatmete. Er klang etwas rau und seine Augen trännten. Mit dem Ärmel wischte er über das linke Auge. Gleichzeitig fasste ich an seine Wange und wischte mit dem Daumen die vereinzelt Träne im rechten Auge weg. Wehleidig sah er mich aus seinen glasigen dunklen Augen an. Ich konnte meine Hand einfach nicht von seiner geröteten, weichen Wange lassen. Gott, ich wollte ihn am liebsten küssen, um ihn zu beruhigen.

"Was denn? Das hast du davon", sagte ich stattdessen und rang mich dazu durch, die Hand nun doch wegzunehmen.

"Oaah~", maulte er plötzlich, "Ich wollte nur mal probieren! Das sah lecker aus."

Ich hob eine Braue an. Dann hielt ich ihm meinen Becher erneut hin.

"Du darfst ausnahmsweise. Oder willst du 'nen eigenen? Ich kauf dir noch einen, wenn du magst. Noch sind wir hier."

"Ah wirklich? Also, nein, ich will was von dir. Also dem Shake", er kicherte etwas wirr, "Keinen eigenen, danke."

Er sah furchtbar süß aus, ich konnte nicht anders, als ihm diesmal unters Kinn zu fassen und nun ihm in seine Wange zu zwicken. Ich bot ihm meinen Arm wieder an, sodass er sich erneut einhaken konnte. Das tat er bereitwillig.

"Wow, was für ein Paket hab ich mit dir eigentlich bei Jongdae gebucht? Du bist so ein Gentleman und so cool, Hunie. Du hast auf mich aufgepasst, du hast Ahnung von Kunst, magst die gleiche Musik und du bist so süß."

"Mit abholen, Konzert, da was trinken, Ex die Meinung geigen, tanzen, Jacke leihen, McDonald's und wieder nach Hause fahren... das Luxuspaket. Für dich mach ich's auch günstiger."

Breit lächelte er mich an. Er biss einmal auf seine Unterlippe, bevor er den Kopf schief legte.

"Gelten Dates als Zahlungsmittel?"

Ich blinzelte ihn an. Als ich merkte, wie meine Wangen wärmer wurden, sah ich weg und wischte mir über die Nase und den Mund. Baekhyun zog mich etwas näher an sich ran und lehnte den Kopf gegen meine Schulter.

"Weil~ das erste hätte ich dir dann schon angezahlt und ich finde, es war ganz schön exklusiv."

Sag was, Idiot, sag was!

"Das... Luxuspaket kostet aber mehr als ein einziges Date."

Wow. Gratulation, das "Luxuspaket" war natürlich DIE Antwort, Sehun, du Genie- aber Baekhyun kicherte und nickte plötzlich. Stopp, Moment. Etwas verwirrt sah ich ihn an.

"Du bist manchmal echt ein Softie, Sehun. Ich könnte mich gut an dich gewöhnen."

Wieder fasste er um mein Handgelenk und zog meinen Shake zu sich. Seine Lippen schlossen sich um den Strohhalm und während er nahezu lasziv vom Milkshake trank, hielt er sehr intensiven Augenkontakt zu mir. Ob absichtlich oder nicht, etwas vom Getränk lief am Strohhalm runter, als er davon abließ und ziemlich deutlich schluckte. Dann leckte er auch noch den Halm entlang.

Mit dem Daumen wischte er über seine bekleckerten Lippen, saugte dann die Reste von seinem Finger und leckte über seine Lippen. Dann legte er den Kopf auf meinem Oberarm ab und strahlte mich von der Seite an. Ich wusste nicht wirklich, wie ich darauf reagieren sollte. Es war so... ausgesprochen sexy gewesen. Direkt danach erdreistete er sich, sich wieder so unschuldig und süß zu geben und mich auf diese Art um den Finger zu wickeln und gefügig zu machen? Und wie gut es funktionierte.

"Ich glaube, noch ein paar mehr Dates ließen sich einrichten, Hübscher."

"Sobald du warm geworden bist, Jongdae hatte Recht."

Spielerisch boxte ich gegen seine Schulter und erntete ein Lachen. Allerdings klammerte er sich weiter fest und das betrachtete ich als gutes Zeichen. Zumal ich ihn damit auch bequem noch etwas näher ziehen konnte. Dass ich etwas röter anlief, ignorierte ich so gut ich konnte. Allerdings fiel es dem Kleineren auf.

"Aw! Du bist richtig, richtig süß, Sehunie", kicherte er bloß und zwickte in meine Wange.

Daraufhin streckte er sich im Gehen und gab mir einen Kuss auf die geschundene Stelle. Etwas zögerlich und unbeholfen lächelte ich ihn an. Nur für den Bruchteil einer Sekunde, dann wandte sich mein Blick wieder dem Boden zu.

"Niedlich-süß, oder-"

"Nah~ mehr so Boyfriend-süß. Guck dich mal an, du bist doch nicht nur niedlich-süß, du bist weit darüber hinaus."

Das gefiel mir zu hören.

"Danke... Du auch, Baekhyun."

"Es hätte mich nicht gewundert, wenn du vergeben gewesen wärst, aber so hab ich noch Chancen, also ist es umso besser, dass du Single bist", verkündete er, als wäre es

das Selbstverständlichste auf der Welt.

"Glück gehabt, ja, andernfalls hätte ich auch nicht wirklich eingewilligt. Besonders wenn ich so sehe, wie du mich mit deinem Lächeln schon in Schwierigkeiten bringst."

"Awww~ du bist gut im Komplimente machen", locker stieß er mich an, "Dein zukünftiger Mister Right kann sich richtig glücklich schätzen."

"Findest du?"

Er summt zustimmend. Den restlichen Weg über den Parkplatz sagte er nichts. Auch ich blieb still und ja, ich genoss es einfach, so neben ihm herzugehen, mit ihm an mich geschmiegt. Daran könnte ich mich gewöhnen.

Vor meinem Auto angekommen, ließ er mich los. Obwohl die Stelle sofort abkühlte, fühlte es sich noch so an, als hinge er noch an mir. Das Kribbeln ließ leider schnell nach und wurde von der Kälte gänzlich abgelöst.

Ich ging schon zur Fahrerseite und öffnete die Tür, doch irgendwie tauchte Baekhyun nicht auf. Verwundert sah ich nach ihm und fand ihn vor meinem Wagen stehend. Ganz konzentriert schaute er auf seine Füße und trat vor, zur Seite und wieder zurück. Es war echt süß, wie er die Brauen zusammenzog und versuchte, seine Schrittfolge kritisch zu überprüfen.

"Was machst du denn da, Baek?", fragte ich verwirrt.

*